

KIRCHLICHES AMTSBLATT

FÜR DIE DIÖZESE MÜNSTER

Nr. 7

Münster, den 1. April 2013

Jahrgang CXLVII

INHALT

Art. 85	Glückwunschsreiben von Bischof Dr. Felix Genn an unseren Heiligen Vater Papst Franziskus	101	Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates		
Art. 86	Schreiben des Bischofs an die Gläubigen anlässlich der Wahl unseres neuen Papstes Franziskus	102	Art. 89	Hinweise und Empfehlungen zum Aufruf zur Aktion RENOVABIS in der Zeit vom 15. April bis 19. Mai 2013 und der Kollekte am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013	103
Erlasse des Bischofs			Art. 90	Bischöfliche Amtshandlungen	105
Art. 87	Einladung von Bischof Felix zum Gebet für den Heiligen Vater, Papst Franziskus, am 14. April 2013 um 15:00 Uhr im Hohen Dom zu Münster	102	Art. 91	Ausbildung zum Ständigen Diakon mit Zivilberuf	106
Verlautbarungen der deutschen Bischöfe			Art. 92	Ausbildung zur Pastoralreferentin/zum Pastoralreferenten mit Praxisbegleitender Ausbildung	107
Art. 88	Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion RENOVABIS 2013	103	Art. 93	Veröffentlichung freier Stellen für Priester und Pastoralreferentinnen/Pastoralreferenten	107
			Art. 94	Personalveränderungen	108
			Art. 95	Unsere Toten	108

Art. 85 **Glückwunschsreiben von Bischof Dr. Felix Genn an unseren Heiligen Vater Papst Franziskus**

Habemus Papam!

Am 13.03.2013 ist Jorge Mario Kardinal Bergoglio zum Papst gewählt worden. Er hat den Namen Franziskus angenommen.

Bischof Dr. Felix Genn richtete am 14.03.2013 an Papst Franziskus folgendes Schreiben:

Seine Heiligkeit
Papst Franziskus
Palazzo Apostolico
00120 Città del Vaticano
Italien

Heiliger Vater!

Mit großer Freude übersende ich Ihnen meine herzlichen Glückwünsche zu Ihrer Wahl, Nachfolger des heiligen Apostels Petrus zu sein. Im Augenblick der Annahme dieser Wahl wurden Sie für uns der Petrus dieser kirchengeschichtlichen Stunde.

Als Bischof von Münster entbiete ich Ihnen im Namen des ganzen Bistums unseren herzlichen Gruß und Segenswunsch. Der Herr selbst möge Sie leiten in Ihrem wichtigen Dienst, die Brüder und Schwestern im Glauben zu stärken.

Das Petrusamt und die Gemeinschaft mit dem Papst gehören zur Substanz des katholischen Glaubens. Diese Gemeinschaft möchte ich Ihnen namens des ganzen Bistums Münster neu bekräftigen. In den kommenden Tagen werden wir in besonderer Weise für Ihren Dienst beten, damit Sie in der Kraft des Heiligen Geistes und im Vertrauen auf den auferstandenen Herrn mit Zuversicht und Kraft Ihren Dienst erfüllen können. Im Namen des ganzen Bistums und auch ganz persönlich verspreche ich Ihnen Treue, Ehrfurcht und Gehorsam und bin

Ihr

in Christus
Ergebener

† Felix Genn

Art. 86 **Schreiben des Bischofs
an die Gläubigen anlässlich der Wahl
unseres neuen Papstes Franziskus**

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Mit der Verkündigung durch den Kardinaldiakon ist der gesamten Weltöffentlichkeit der neue Papst vorgestellt worden. Wir freuen uns nach dieser Zeit der Vakanz, dass der Stuhl des Heiligen Petrus wieder besetzt ist. In den zurückliegenden Wochen ist sehr viel spekuliert worden, wurden von unterschiedlichen Gruppen Profilanforderungen für den Petrusdienst formuliert. Das Entscheidende hat der Herr selbst mit seinem Wort an Petrus vorgegeben, als er ihm vor seinem Leiden deutlich machte: *„Simon, Simon, der Satan hat verlangt, dass er euch wie Weizen sieben darf. Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht erlischt. Und wenn du dich wieder bekehrt hast, dann stärke deine Brüder“* (Lk 22,31-32).

In dieser Stärkung des Glaubens an den auferstandenen Herrn, an den Messias, den Sohn des lebendigen Gottes (vgl. Mt 16,16.18) ist der Petrusdienst Fels für die Kirche. Uns in diesem Glauben an den Auferstandenen zu bewahren, das ist der erste Auftrag, den der Nachfolger des Heiligen Petrus in der Kirche zu erfüllen hat. So hat der Papst nicht eigene Programme durchzusetzen, sondern dem Evangelium und dem katholischen Glauben zu dienen, Zeuge zu sein für die Wirklichkeit des Auferstandenen unter uns.

In dieser Aufgabe können wir alle den neuen Papst mit unserem Gebet und mit unserer Treue unterstützen. Gerade im Jahr des Glaubens ist es notwendig, sich der Grundlagen zu besinnen, warum wir Kirche

sind. In dem Text über die Sendung der Kirche im Bistum Münster wird ausdrücklich Bezug genommen auf ein Wort aus dem II. Vatikanischen Konzil, dass Kirche *„Zeichen und Werkzeug der Vereinigung Gottes mit der Menschheit ist“* (LG 1). Deshalb steht alles Wirken der Kirche unter dem Vorzeichen, dass Gott den Vorrang hat.

Schon Papst Benedikt XVI. hat sehr deutlich immer wieder von dieser Priorität Gottes in der Verkündigung der Kirche gesprochen. In diesem Sinne führt auch Papst Franziskus seinen Dienst fort und füllt ihn selbst mit seiner Botschaft aus. Mit der Wahl seines Namens macht er deutlich: Die Verkündigung der Frohen Botschaft gilt vor allem den Armen und verpflichtet die Kirche zum Zeugnis der Armut. Wie der Apostel Paulus sagt, hat Jesus Christus, unser Herr, in seiner Liebe ein solches Zeugnis uns allen vorgelegt: *„Er, der reich war, wurde euretwegen arm, um euch durch seine Armut reich zu machen“* (2 Kor 8,9).

Liebe Schwestern und Brüder, mit großer Freude und Zuversicht gehen wir in die kommenden Jahre hinein und wissen uns als Kirche von Münster in unseren Gemeinden, Pfarreien und Gemeinschaften mit der ganzen Weltkirche verbunden.

In unserem Dom werde ich die Vesper mit Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten mit sakramentalem Segen am Weißen Sonntag (07.04.2013) um 15.00 Uhr für unseren neuen Papst feiern und lade dazu herzlich alle ein.

Münster, 14.03.2013

† Felix Genn
Bischof von Münster

Erlasse des Bischofs

Art. 87 **Einladung von Bischof Felix zum Gebet
für den Heiligen Vater, Papst Franziskus,
am 7. April 2013 um 15:00 Uhr
im Hohen Dom zu Münster**

„Und zu euch allen sage ich: Betet für mich!“, so schloss Papst Franziskus seine Predigt bei seiner Amtseinführung.

Dieser Bitte möchte das Bistum Münster entsprechen und daher lädt Bischof Felix ein, in der Vesper am Weißen Sonntag, dem 7. April, um 15:00 Uhr im Hohen Dom für den Heiligen Vater zu beten. Es

ist der Sonntag der Barmherzigkeit, der von dem seligen Papst Johannes Paul II. eingeführt wurde und ein besonderes Anliegen von Papst Franziskus aufnimmt, wie seine ersten Ansprachen zeigen.

In der Vesper wird das Allerheiligste Altarsakrament in der so genannten „Münchener Monstranz“, die in Vorbereitung auf den Eucharistischen Kongress vom 5. bis zum 9. Juni 2013 in Köln, durch alle Diözesen reist, im Dom ausgesetzt sein.

15.3.13

Verlautbarungen der deutschen Bischöfe

Art. 88 **Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion RENOVABIS 2013**

Liebe Schwestern und Brüder,

Gott will Heil und Gerechtigkeit für alle Menschen. Als Christen sind wir überzeugt: Menschen mit Behinderungen haben die gleiche Würde wie alle, und es stehen ihnen die gleichen Rechte zu. Sie sollen aktiv am gesellschaftlichen und kirchlichen Leben teilhaben können.

In den mittel- und osteuropäischen Ländern entwickelt sich ein solches Bewusstsein erst langsam. Denn in der kommunistischen Zeit waren Menschen mit Behinderungen nahezu komplett aus der Gesellschaft ausgeschlossen.

Mit Hilfe unserer Solidaritätsaktion RENOVABIS dringt die Kirche im Osten Europas hier auf Veränderung. Seelsorge und kirchliche Sozialarbeit dienen den behinderten Menschen. So werden Rehabilitationszentren aufgebaut und Begegnungs- und Freizeitmaßnahmen ge-

fördert. In Schulen und Werkstätten wird das Zusammenleben von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung eingeübt. Der Bedarf an weiterer Hilfe ist groß.

Unter dem Leitwort „Das Leben teilen“ ruft RENOVABIS bei der diesjährigen Pfingstaktion zur Solidarität mit behinderten Menschen im Osten Europas auf. Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Arbeit von RENOVABIS durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag!

Trier, den 21.02.2013

Für das Bistum Münster

† Dr. Felix Genn
Bischof von Münster

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 12.05.2013, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Der Ertrag der Kollekte am Pfingstsonntag, dem 19.05.2013, ist ausschließlich für die Aktion Renovabis bestimmt.

Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

Art. 89 **Hinweise und Empfehlungen zum Aufruf zur Aktion RENOVABIS in der Zeit vom 15. April bis 19. Mai 2013 und der Kollekte am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013**

„Das Leben teilen Solidarisch mit behinderten Menschen im Osten Europas“

2013 steht die Situation von Menschen mit Behinderung in Mittel-, Ost- und Südosteuropa im Fokus der Pfingstaktion und wird auch das Schwerpunktthema des Jahres sein.

Ein Bewusstsein für die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung und die Notwendigkeit ihrer weitestgehenden Integration in die Gesellschaft bildet sich in den mittel- und osteuropäischen Gesellschaften erst allmählich heraus – auch wenn Renovabis in der Zusammenarbeit mit zahlreichen Projektpartnern hier schon sehr positive Erfahrungen gemacht hat. Noch immer sind fortdauernde Nachwirkungen der kommunistischen Staatsideologie und ihres Menschenbildes zu beobachten, die die Bevölkerung in produktive und weniger produktive Menschen eingeteilt hatte. Menschen mit Behinde-

rung galten als nicht produktiv und waren daher von gesellschaftlicher Teilhabe mehr oder weniger ausgeschlossen. In den der EU beigetretenen Ländern erheben die auf Inklusion ausgerichteten europäischen Normen und Standards in der Behindertenbetreuung einen besonderen Anspruch auf Verbesserung der Arbeit mit und für behinderte Menschen.

Eröffnung und Abschluss der Pfingstaktion 2013

- Die Renovabis-Pfingstaktion 2013 wird für alle deutschen (Erz-)Diözesen am Sonntag, 28. April 2013, im Bistum Trier eröffnet. Den Eröffnungsgottesdienst zelebriert Bischof Dr. Stephan Ackermann mit zahlreichen Gästen aus Mittel- und Osteuropa um 10:00 Uhr im Dom St. Peter in Trier.
- Der Abschlussgottesdienst der Aktion findet am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013, um 10:00 Uhr im Passauer Dom St. Stephan gemeinsam mit Bischof Wilhelm Schraml statt.
- Die Renovabis-Aktionszeit beginnt am Montag, 15. April 2013, in allen deutschen Pfarrgemeinden als Vorbereitung auf die bundesweite

Eröffnung am folgenden Sonntag, 28. April, und endet am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013, mit der Renovabis-Kollekte für Mittel- und Osteuropa in allen katholischen Gottesdiensten in Deutschland.

Renovabis-Kollekte am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag, dem 19. Mai 2013, sowie in den Vorabendmessen am 18. Mai 2013 wird in allen katholischen Kirchen die Renovabis-Kollekte für Osteuropa gehalten.

Kalendarium zur Durchführung der Renovabis-Pfingstaktion 2013

ab Montag, 15. April 2013 (Beginn der Aktionszeit)

- Aushang der Renovabis-Plakate
- Verteilung der Faltblätter an die Gottesdienstbesucher oder mit dem Pfarrbrief

Sonntag, 28. April 2013

- Bundesweite Eröffnung der diesjährigen Aktion um 10:00 Uhr im Dom St. Peter in Trier

Siebter Sonntag der Osterzeit:

Samstag und Sonntag, 11./12. Mai 2013

- Verlesen des Aufrufs der deutschen Bischöfe (siehe Amtsblatt vom 1. April 2013, Seite 103) in allen Gottesdiensten, auch in den Vorabendmessen.
- Predigt/Hinweis auf die Pfingstaktion von Renovabis (siehe Aktionsheft, DVD) und die Kollekte am folgenden nächsten Sonntag (Pfingsten)
 - Verteilung der Spendentüten mit Hinweis, dass
 - die Spende für die Menschen in Osteuropa am Pfingstsonntag eingesammelt wird,
 - dass die Spende zum Pfarramt gebracht oder
 - dass sie auf ein Renovabis-Spendenkonto überwiesen werden kann.
 - Faltblätter: Nachlegen auf dem Schriftenstand oder Einlegen in die Gottesdienstordnung/Pfarrbrief

Samstag und Pfingstsonntag 18./19. Mai 2013

Gottesdienst mit Predigt und Spenden-Aufruf zur Renovabis-Kollekte

Bekanntmachung der Renovabis-Kollekte in allen Gottesdiensten, auch am Vorabend, z. B.:

„Heute bittet die Kirche durch die Aktion Renovabis um eine Spende für die Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa.“

- Predigtvorschlag (siehe Aktionsheft, DVD)
- Gemäß dem Wunsch der deutschen Bischöfe wird die Renovabis-Kollekte für die Aufgaben der Solidaritätsaktion Renovabis ohne jeden Abzug an die Bistumskasse weitergegeben. Das Ergebnis der Renovabis-Kollekte ist mit dem Vermerk „Renovabis 2013“ zu überweisen an die Bistumskasse Münster. Diese Überweisung soll innerhalb eines Monats erfolgen. Die Bistumskasse leitet die Beträge unverzüglich an Renovabis weiter.

Hinweis:

- Die Pfingstnovene 2013 „Gottes Geist schenkt Leben“ von Schwester Gabriele Konrad, legt beeindruckende Meditationen vor. Die Pfingstnovene empfiehlt unser Bischof ausdrücklich für das Novenengebet zwischen Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest zum Gebet in den Pfarreien, in Familienkreisen, Gruppen und Verbänden als Gebetsbrücke nach Osten.
- Besonders hingewiesen sei auf das Aktionsheft, das mit den „Bausteinen für den Gottesdienst“ auch Predigtimpulse an die Hand gibt. Außerdem gibt es zur Renovabis-Pfingstaktion einen Pfarrbriefmantel sowie weitere Publikationen und Materialien, die allen Pfarrgemeinden unmittelbar nach Ostern per Post zugehen. Im o. g. Aktionsheft finden sich Reportagen sowie Impulse und Handlungsvorschläge – insbesondere für den Schulunterricht, viele Hördateien und zwei Grundsatztexte in Leichter Sprache, sowie einen pdf-Vortrag zum Aktionsthema. Zusätzlich zu den Texten gibt es als Audio-Datei das Renovabis-Lied „Dass erneuert werde das Antlitz der Erde“ und Filme, Länderprofile, Landkarten. Sämtliche Materialien befinden sich auf der neuen DVD zur Renovabis-Pfingstaktion, weiteres zusätzliches Material kann nachbestellt werden.

Informationen zur Pfingstaktion erhalten Sie direkt bei der Solidaritätsaktion Renovabis, Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising, Tel.: 08161/5309-49, E-Mail: info@renovabis.de, Internet: www.renovabis.de, Fax: 08161/5309-44, Materialbestellung: renovabis@eine-welt-mvg.de

13.3.13

Art. 90 **Bischöfliche Amtshandlungen**

A. Bischof Dr. Felix Genn nahm im Jahre 2012 folgende bischöfliche Amtshandlungen vor:

I. Heilige Weihen

Priesterweihe:

27.05. drei Seminaristen aus dem Bischöflichen Priesterseminar, in der Liebfrauen-Überwasserkirche Münster

Diakonenweihe:

22.04. sieben Seminaristen aus dem Bischöflichen Priesterseminar, für das Bistum Münster, in der Liebfrauen-Überwasserkirche Münster

25.11. zehn Ständige Diakone aus dem Institut für Diakonat und pastorale Dienste, in der Liebfrauen-Überwasserkirche Münster

06.10. eine Consecratio Virginis

II. Firmungen

Dekanat Ahlen 72

Dekanat Borken 274

Dekanat Damme 34

Dekanat Dorsten 22

Dekanat Dülmen 63

Dekanat Lönigen 60

Dekanat Münster-Liebfrauen 1 Erw.

Dekanat Münster-Mauritz 56 + 2 Erw.

Dekanat Oldenburg 30

Dekanat Steinfurt 178

Dekanat Vechta 223

Dekanat Vreden 499

Dekanat Wesel 100

Dekanat Xanten 91

int. Soldatengottesdienst 1 Erw.

III. Konsekrationen

04.02. Altarweihe und Kirchweihe in Schillig (Neubau der Kirche St. Marien in Schillig-Wangerland)

B. Weihbischof Dr. Christoph Hegge nahm 2012 folgende Amtshandlungen vor:

I. Firmungen ohne Visitation

Dekanat Ahaus 815

Dekanat Bocholt 594

Dekanat Borken 605 + 3 Erw.

Dekanat Emsdetten-Greven 378

Dekanat Ibbenbüren 666

Dekanat Mettingen 345

Dekanat Rheine 331

Dekanat Steinfurt 461

C. Weihbischof Dieter Geerlings nahm 2012 folgende Amtshandlungen vor:

I. Heilige Weihen

Diakonenweihe:

03.09. Priesteramtskandidat Kilian Röhl in der Benediktinerabtei Gerleve

II. Firmungen ohne Visitation

Dekanat Coesfeld 453

Dekanat Datteln 315

Dekanat Dorsten 244

Dekanat Dülmen 408

Dekanat Haltern 224

Dekanat Hertel 142

Dekanat Lüdinghausen 625

Dekanat Marl 136

Dekanat Recklinghausen 219 + 7 Erw.

Dekanat Werne 310

Portugiesische Mission Münster 3 Erw.

III. Konsekration

01.12. Altarweihe in Recklinghausen-Speckhorn, Hl. Familie

IV. Benediktionen

11.01. Einsegnung und Eröffnung des erweiterten Perinatalzentrums in Datteln, Vestische Klinik

01.07. Einweihung der Erweiterung des Kolonbariums in Marl, St. Franziskus

25.08. Neueinweihung des Alten- und Pflegeheimes St. Anna in Dorsten

D. Weihbischof Wilfried Theising nahm 2012 folgende Amtshandlungen vor:

I. Heilige Weihen

Priesterweihe

08.12. Frater Sebastin Büning OMI im Kloster Mariengarden Borken-Burlo

II. Firmungen und Visitationen

Dekanat Dinslaken 277

Dekanat Emmerich 330

Dekanat Kleve 329

III. Firmungen ohne Visitation

Dekanat Bocholt 45

Dekanat Duisburg-West 43

Dekanat Geldern 514

Dekanat Goch 221

Dekanat Moers 226

Dekanat Warendorf 76

Dekanat Wesel 98

Dekanat Xanten 164

Erwachsenenfirmung im Xantener Dom 15

- IV. Konsekrationen
30.08. Altarweihe in der Kapelle des Altenheimes St. Laurentius in Uedem
- E. Weihbischof Heinrich Timmerevers nahm 2012 folgende Amtshandlungen vor:
- I. Heilige Weihen
Priesterweihe
29.04. Bruder Isaak Grünberger OSB in Damme
- II. Firmungen ohne Visitationen
Dekanat Cloppenburg 249 + 4 Erw.
Dekanat Damme 420
Dekanat Delmenhorst 133 + 4 Erw.
Dekanat Friesoythe 373
Dekanat Lönigen 191
Dekanat Oldenburg 189 + 2 Erw.
Dekanat Vechta 350 + 2 Erw.
- III. Visitationen
Dekanat Friesoythe
Dekanat Wilhelmhaven
- IV. Benediktion
17.05. Altarsegung in der Fialkirche Hl. Geist, Lemwerder
- F. Weihbischof Dr. Stefan Zekorn nahm 2012 folgende Amtshandlungen vor:
- I. Firmungen und Visitation
Dekanat Beckum 465
Dekanat Ahlen 379
- II. Firmungen
Dekanat Münster-Hiltrup 232
Dekanat Münster-Lamberti 173
Dekanat Münster-Liebfrauen 237
Dekanat Münster-Mauritz 75
Dekanat Hamm-Nord 136
Dekanat Warendorf 761 + 3 Erw.
Ahlen, Berufskolleg St. Michael 15
Loburg, Ostbevern 11
Warendorf, Heinrich-Tellen-Schule 11
- III. Konsekration
09.06. Altarweihe und Segnung der Kapelle im Haus Maria Rast, Telgte
26.08. Altarweihe in Hl. Geist Münster
- IV. Benediktion
23.10. Altarsegung in der St. Ludgeruskirche in Sendenhorst-Albersloh
12.12. Segnung der Turmkapelle Liebfrauen Beckum
- 09.03. Einweihung Aula und neuer Gebäude-
teile Berufskolleg und Gymnasium St.
Michael, Ahlen
- 28.04. Einweihung des Anbaus am Heimathaus
Münsterland – RELIGIO, Telgte
- 12.05. Einweihung Wegekreuz der Bruderschaft
Hl. Geist in Münster
- 25.08. Einweihung des Anbaus am Johannes-
Hospiz in Münster
- V. Profanierung
22.01. Liebfrauen-Kirche, Beckum
29.01. St. Martin-Kirche, Beckum
- G. Weihbischof em. Heinrich Janssen
nahm 2012 folgende Amtshandlungen vor:
- I. Firmungen
Dekanat Kevelaer 76
- II. Benediktionen
07.10. Kapellen- und Altarweihe im Adelheid-
Haus zu Geldern
- H. Bischof António Sousa Braga nahm
2012 folgende Firmspendungen vor:
Portugiesische Mission Münster 19
- 1.3.13
- Art. 91 **Ausbildung zum Ständigen Diakon
mit Zivilberuf**
- Im Institut für Diakonat und pastorale Dienste im Bistum Münster wird im September 2014 ein Diakonatsbewerberkreis eröffnet. Voraussetzung für die Aufnahme in den Diakonatsbewerberkreis ist ein halbjährige berufsbegleitendes Praktikum in einer sozial-caritativen Einrichtung, 2 – 3 Stunden wöchentlich, das im Januar 2014 beginnt.
- Um die vierjährige Ausbildung zum Ständigen Diakon mit Zivilberuf können sich Männer im Alter zwischen 31 und 55 Jahren bewerben. Sie sollen sich in Ehe und Familie, in Beruf und im kirchlichen Leben bewährt haben. Ihre Berufung zeigt sich in ihrer Neigung zu Menschen in Not, in der Freude an der Liturgie, in der Bereitschaft zu einem geistlichen Leben und im Willen, öffentlich für die Kirche einzutreten.
- Schriftliche Informationen über Voraussetzungen, Ausbildung und Einsatz von Ständigen Diakonen mit Zivilberuf im Bistum Münster können ab sofort im Institut für Diakonat und pastorale Dienste angefordert oder über www.idp-muenster.de eingeholt werden.

In der Zeit von September bis November 2013 finden nach telefonischer Vereinbarung für Interessenten am Diakonatsbewerberkreis Informationsgespräche statt. In diesen Gesprächen werden die Bewerbungsunterlagen ausgehändigt. Diese sind ausgefüllt bis zum 15.11.2013 zu richten an das:

Institut für Diakonat und pastorale Dienste
im Bistum Münster
Prof. Dr. Margret Nemann (Institutsleiterin)
Goldstr. 30
48147 Münster
Tel.: 0251 9281-01
Fax: 0251 9281-108
E-Mail: idp@bistum-muenster.de

Münster, 6. März 2013

AZ: IDP

6.3.13

**Art. 92 Ausbildung zur Pastoralreferentin/
zum Pastoralreferenten mit
Praxisbegleitender Ausbildung**

Frauen und Männer mit qualifiziertem Schulabschluss, abgeschlossener Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung können sich um die Praxisbegleitende Ausbildung zur Pastoralreferentin/zum Pastoralreferenten im Institut für Diakonat und pastorale Dienste im Bistum Münster bewerben.

Die grundsätzliche Bereitschaft und Fähigkeit zur Mitarbeit im Bistum Münster sollte durch ehrenamtliche Tätigkeit nachgewiesen werden. Eine Übereinstimmung mit den Grundsätzen der katholischen Kirche gehört zu den Voraussetzungen.

Schriftliche Informationen über Voraussetzungen, Ausbildung und Einsatz von Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten im Bistum Münster können ab sofort im Institut für Diakonat und pastorale Dienste angefordert werden.

In der Zeit von Mai bis Anfang September finden nach telefonischer Vereinbarung für Interessentinnen und Interessenten Informationsgespräche statt. In diesen Gesprächen werden die Bewerbungsunterlagen ausgehändigt. Diese sind ausgefüllt bis zum 15.09.2013 zu richten an das:

Institut für Diakonat und pastorale Dienste
im Bistum Münster
Prof. Dr. Margret Nemann (Institutsleiterin)
Goldstraße 30
48147 Münster
Tel.: 0251 9281-01
Fax: 0251 9281-108
E-Mail: idp@bistum-muenster.de

AZ: IDP

6.3.13

**Art. 93 Veröffentlichung freier Stellen
für Priester und Pastoralreferentinnen/
Pastoralreferenten**

Detailinformationen zu den einzelnen Stellen sind in der Hauptabteilung 500, Seelsorge-Personal zu erhalten. Die Veröffentlichungen erscheinen ebenfalls im Internet unter „www.bistum-muenster.de/Stellenbekanntgabe“. Hier finden Sie auch einen Rückmeldebogen, über den Sie Ihr Interesse bekunden können.

Weitere Auskünfte erteilen je nach Angabe:

- Domkapitular Hans-Bernd Köppen, Tel.: 0251/495-247, E-Mail: koeppen@bistum-muenster.de
- Officialatsrat Msgr. Bernd Winter, Tel.: 04441/872-281, E-Mail: bernd.winter@bmo-vechta.de
- Karl Render, Tel.: 0251/495-545, E-Mail: render@bistum-muenster.de

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Stellen für Pastoralreferentinnen / Pastoralreferenten

Kreisdekanat Borken		Auskunft
Dekanat Bocholt	Bocholt-Lowick St. Bernhard (5.940) Leitender Pfarrer: Karl-Heinz Wielens	Hans-Bernd Köppen/Karl Render
Kreisdekanat Warendorf		Auskunft
Dekanat Ahlen	Ahlen St. Bartholomäus (9.108) Leitender Pfarrer: Dr. Ludger Kaulig	Hans-Bernd Köppen/Karl Render
Kreisdekanat Wesel		Auskunft
Kategorial Krankenhausseelsorge	Rheinberg/Orsoy in den Einrichtungen der St. Josef Krankenhaus GmbH Moers	Hans-Bernd Köppen/Karl Render

AZ: HA 500

15.3.13

Art. 94 **Personalveränderungen**

H o l l e n h o r s t, Markus, Pastoralreferent in den Kirchengemeinden Dorsten (Hervest) St. Paulus, Dorsten (Hervest) St. Marien und Dorsten (Hervest) St. Josef, zum 1. April 2013 mit bis zu 20 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitsstundenzahl in der Fachstelle 203 – Gemeindeberatung im Bischöflichen Generalvikariat und weiterhin in den Kirchengemeinden Dorsten (Hervest) St. Paulus, Dorsten (Hervest) St. Marien und Dorsten (Hervest) St. Josef.

K a l l o o r, Rosemaria, Krankenhauspastoralreferentin im Gertrudis-Hospital in Herten, zum 1. April 2013 im Marienhospital in Marl.

M e c k i n g, Johannes, Propst in Kleve St. Mariä Himmelfahrt und Kreisdechant im Kreisdekanat Kleve, zum 8. März 2013 Bezirkspräses des Bezirksverbandes Kleve im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

O r t m a n n s, Birgitta, Dr., Pastoralreferentin (Dipl.-Theol.), zum 1. April 2013 in der Kirchengemeinde Rheurdt St. Martinus.

Es trat in den Ruhestand:

T o m e i, Maria, Pastoralreferentin in der Freizeitphase der Altersteilzeit, tritt zum 1. April 2013 in den Ruhestand.

Tätigkeit im Bistum Münster beendet:

A k k a t t u v a z h a p p i l l i l, P. Joy MSFS, Pastor in Warendorf-Freckenhorst St. Bonifatius und St. Lambertus, beendet mit Ablauf des 30. April 2013 seinen Dienst im Bistum Münster.

L e n g e M u k w e n y e, Désiré, Pastor mit dem Titel Pfarrer in Wettringen St. Petronilla (80 %), beendet mit Ablauf des 31. März 2013 seinen Dienst im Bistum Münster.

AZ: HA 500

15.3.13

Art. 95 **Unsere Toten**

L ü t k e n h a u s, Paula, geboren am 31. Januar 1919, Ausbildung als Seelsorgehelferin in Freiburg, zunächst Seelsorgehelferin und ab 1952 Pastoralreferentin in Bocholt Heilig Kreuz, 1979 Eintritt in den Ruhestand, verstorben am 11. März 2013.

N i e h u e s, Bernhard, geboren am 15. April 1924 in Münster, zum Priester geweiht am 6. August 1952, 1952 Aushilfe in Bocholt St. Ewaldi, 1953 bis 1956 Kaplan in Bocholt St. Ewaldi, 1956 bis 1958 Kaplan in Wesel St. Mariä Himmelfahrt, 1958 bis 1962 Bischöflicher Kaplan und Privatsekretär in Münster, 1962 bis 1963 Diözesanreferent für Priesternachwuchs in Münster, 1963 bis 1965 Bischöfl. Seelsorger für Geistl. Berufe, 1965 bis 1969 Rektor der Hauskapelle im Franz-Hitze-Haus in Münster, Geistl. Beirat der Soz. Seminar im Bistum Münster, 1969 Pfarrverwalter in Münster St. Theresia, 1969 bis 1988 Pfarrer in Münster St. Theresia, 1980 Definitor im Dekanat Münster-Liebfrauen, 1981 Ernennung zum Leitenden Geistlichen in der Telefonseelsorge in Münster, 1988 bis 1997 Krankenhauspfarrer im St.-Elisabeth-Krankenhaus in Recklinghausen-Süd, 1997 bis 2007 Pfarrer em. in Recklinghausen-Süd Hl. Kreuz, seit 2007 Pfarrer em. in Münster St. Mauritius, verstorben am 6. März 2013 in Münster.

AZ: HA 500

15.3.13